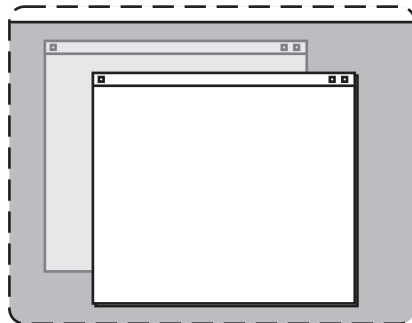


Screenshot, vom ganzen Monitor

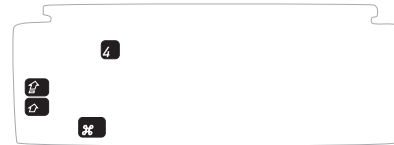


⌘ + ⌥ + 3

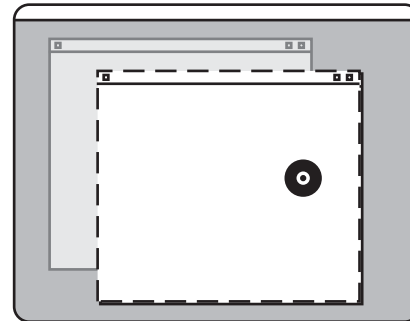


Nachdem das Tastaturkürzel gedrückt wurde ertönt ein: „Click“, wie der Verschluss einer Kamera. Der Screenshot befindet sich jetzt auf der Festplatte als Bild 1 (PICT-Format).

Sauberer Screenshot, nur von der Datei oder dem Dokument (als Fenster mit Rahmen und Kopfleiste)

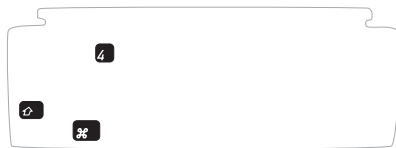


⌘ + ⌥ + ⌥ + 4

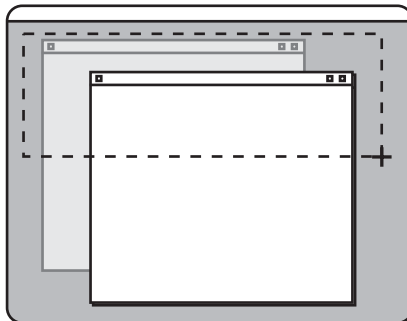


Der Cursor wird zum schwarzen Doppelkreis. Einfach irgendwo in die Datei oder das gewünschte Fenster klicken. Das Dokument wird jetzt als aktives Fenster unter Bild 1 auf der Festplatte abgelegt.

Screenshot, individuelle Auswahl durch Ziehen des Cursors

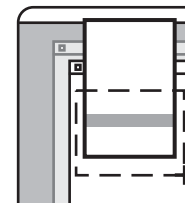


⌘ + ⌥ + 4



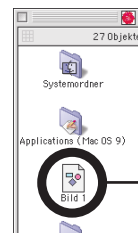
Der Cursor wird zum Kreuz und kann oberhalb des gewählten Ausschnitts mit Klick und gedrückter Maustaste zu einem Rechteck aufgezogen werden. Nach dem Loslassen ertönt das „Kameraklicken“.

Dokumentieren von PopUp-Menues als Screenshot



Aus der Menüleiste oder aus entsprechenden Buttons lassen sich **durch einmaliges Anklicken** PopUp-Menues aufrufen. Obwohl das PopUp geöffnet ist, kann die Maus jetzt noch frei positioniert werden. Es bleiben etwa 20 Sek. Zeit um von dem offenen PopUp-Fenster einen Screenshot (⌘ + ⌥ + 4) zu erstellen.

Speicherplatz des Screenshots



„Click“ Nach dem Ertönen des Kameraverschlussgeräusches findet man den Screenshot auf der Festplatte als Bild 1 (PICT-Format). Weitere Screenshots sind sofort danach möglich und werden als Bild 2, Bild 3 usw. durchnummeriert. Eine Weiterbearbeitung als PICT-Bild ist nicht ratsam, die Umwandlung zur TIFF-Datei (Photoshop-/GraphikConverter) erhöht die Vielseitigkeit.

Screenshot am PC:

DER TAGESSPIEGEL

Wie drucke ich das Monitorbild aus?



COMPUTER Frage

AN REINHOLD SCHECK
Buchautor zu Windows-Fragen

Wie kann ich die Ansicht meines aktuellen Bildschirms nach Word übertragen und dort weiterbearbeiten?

Kopieren Sie mit der Taste „Druck“ den aktuellen Bildschirm in die Zwischenablage. Mit der Tastenkombination „Alt“+ „Druck“ kopieren Sie nur das aktive Windows-Fenster in die Zwischenablage. Von dort aus können Sie die Inhalte mit Strg+V oder per Menübefehl (Bearbeiten/Einfügen) in fast jedes Windows-Programm einlesen (also auch in Word). Wenn Sie ein so eingefügtes Bild anklicken, zeigt es an den Ecken und Kanten Markierungen, die so genannten Anfassers. Greifen Sie einen der Anfassers mit der Maus und ziehen Sie ihn, um das Bild zu skalieren. Benutzen Sie zur verzerrungsfreien Verkleinerung oder Vergrößerung immer nur einen der Anfassers an den Ecken. Mit den Werkzeugen der Symbolleiste können Sie an dem Bild etliche einfache, aber sehr nützliche Veränderungen vornehmen. Wenn Sie die Symbolleiste nicht sehen, das Bild mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü die Symbolleiste aufrufen. Sehr hilfreich ist das Werkzeug Zerschneiden: Nachdem Sie auf das Symbol geklickt haben, können Sie mit Hilfe der Anfassers beliebige Abschnitte des Bildes zu decken und wahlweise auch wieder sichtbar machen.

Foto: Kai-Uwe Heinrich